

lich das Geld erhalten hätte. In unseren Augen ist der Fehler so gut wie der Stebler, und nach dem Zeugniß ist es erwiesen und klar daß dies der Fall war. Die Lokos können daher letzteres Ausfluchtswort gebrauchen. Vaterl. Wächter.

Pittsburg den 22. April, 1842.

Sonderbar Rechtspflege.

Ein gewisser Grant, welcher früher im Virginiert Staatsgefängniß wegen verschiedener Diebereien gefesselt, kam vor einiger Zeit nach Pittsburg und logirte sich bei Hrn. v. Dlnhausen, zum Schiller Hotel, ein. Nachdem er ungefähr 8 Tage daselbst zugebracht und alle Gelegenheiten um's Haus sich erspäht hatte, ging er weg, brach aber in der nächsten Nacht dort ein und entwendete 3 Uhren. Man hegte Verdacht gegen ihn, arretirte ihn und fand bei ihm eine der gestohlenen Uhren. Worige Woche fand sein Verhör statt und er ward zum Zuchthaus verurtheilt und in's Gauntygefängniß zurückbeordert, um die Execution seines Urtheils daselbst abzuwarten, d. h. von dort aus durch den Schriff in's Zuchthaus abgeführt zu werden. Soweit wäre alles gut. Kaum war er aber im Gauntygefängniß angelangt, so wird er wieder vor die Court geordert, wo ihn dann der Richter sagt, daß wenn er und sein Anwalt von der Milde der Court keinen Vortheil sich anmaßen wollten, so wolle die Court seine Strafe verändern. Nachdem Grant und sein Anwalt den Vorschlag angenommen, widerrief die Court ihr früheres Urtheil und verurtheilte ihn zu 6 Monate Einsperrung im Gauntygefängniß! Ist das nicht merkwürdig? Erst verurtheilt man ihn zu einer seinem Verbrechen angemessenen Strafe von 1 Jahr Zuchthaus, und dann beweist sich die Court so gelind gegen einen Schurken, der doch wahrlich keine Milde verdiente. Anstatt, daß man durch die größte Strenge der Masse von Verbrechern Einhalt thun sollte, sieht man von Seiten der Gerichte durch die Finger und reißt dadurch nur zu noch mehr Schandthaten. Frh. Freund.

Während der letzten Woche wurde die Post zwischen Zanesville und Lancaster, D. bestohlen. Mehrere Briefe enthielten bedeutende Geldsummen. Man vermuthete, daß der Städtchreiber der Dieb sei, zumal da derselbe gleich darauf verschwunden war. Am letzten Samstag verfolgte ihn ein Polizeibeamter von Wheeling und erfuhr, daß er mit der Städtch nach Wheeling gegangen wäre. Er holte die Städtch 8 Meilen unterhalb Pittsburg ein und verhaftete den Mann. Er heißt Nurrows und wurde sogleich nach Ohio expedirt, um sein Verhör zu erhalten.

Ein Finanzier.— In New York miethete vor wenigen Tagen ein Unbekannter eine kleine Office und ließ in den gelesten Zeitungen Anzeigen einrücken, daß er unter andern Gegenständen auch Papiere v. südlichen Staaten suche. Es dauerte auch nicht lange, so kam jemand mit solchen Papieren, die er da sie sehr niedrig standen, gern los sein wollte. Der Inhaber der Office nahm ihm die Noten ab, und ersuchte den Fremden ein wenig Platz zu nehmen, er wollte schnell hingehen und sich erkundigen, wie hoch die Papiere ständen. Der Schlaue entfernte sich schnell, ohne indeß bis jetzt wieder zurückgekommen zu sein.

Selbstmord.— Carl Steckel, in Nord-Weithall, Lecha County, erschieß sich am 20sten April in seines Vaters Hause an einem Balken. Das Nähere von diesem Trauersfall ist folgendes: Carl Steckel, war der Sohn von Peter Steckel, einem geachteten Bürger daselbst, und war in seinem 21sten Lebensjahre. Vor ungefähr 3 Jahren zurück wurde er überfallen mit der sogenannten fallenden Krankheit. Diese Krankheit hatte aber eine besondere Wirkung auf ihn, nicht jedesmal stürzte er bewußtlos nieder, sondern zu Zeiten wurde er wild, so daß er die größten Wagemüthe unternahm. Am letzten Sommer kletterte er in seiner Krankheit auf seines Vaters Scheuer, lief auf dem Dache herum und fiel herab, ohne daß er etwas davon gewahr wurde; hätte er die Wunden an seinem Körper nicht gesehen und gefühlt, so hätte er es wahrscheinlich selbst nicht geglaubt, daß er auf dem Dache gewesen sei, weil es keine Kleinigkeit ist, hinauf zu steigen. Einige Tage vor seinem Tode hatte er fürchterliche Anfälle von seiner Krankheit, sein Verstand wurde so erschüt-

tert, daß er sich bis an sein Ende nicht mehr erholte. Er mußte einige Tage das Bett hüten und war so erschüttert, daß er äußerst wenig sprach, bis kurz vor seinem Tode. Dann aber kam er lachend und dem Anschein nach äußerst froh die Treppe herab und sprach: seht bin ich gesund, von meiner Krankheit befreit, zc., nach wenigen Minuten gieng er hin und verübte die That. Es wird allgemein geglaubt, daß er die schauerliche Handlung verübte ohne es zu wissen. Seine Ueberreste wurden am 22ste auf dem Egyptian Kirchhof zur Ruhe gebracht, unter einer großen Leichenbegleitung, bei welcher Gelegenheit der Ehrw. Herr Dubb predigte über Matth. 7. 1. Der junge Mann war sonst ein ordentlicher und wie man glaubt recht guter Mensch.

Unglück.— Am 20sten dieses Monats ereignete sich in Nord-Weithall Taunship, Lecha County, ein betrübtes Unglück auf folgende Weise: — Aaron Kung, ein 15jähriger Sohn des Hrn. Peter Kung, lud ein Schießgewehr, um einen sich in der Nähe befindenden tollen Hund zu erschießen. Als er mit dem Laden fertig war, konnte er den Ladestock nicht wieder an seine gehörige Stelle bringen. Er schraubte sodann das Gewehr in einen Schraubstock um das Loch ein wenig auszubohren. Nach der Bohrer wurde ihm fest, welchen er suchte mit Gewalt herauszureißen, womit sich der Hahn, der am Schraubstock sieng, zurückzog, und sodann das Gewehr los gieng. Die ganze Ladung fuhr dem Unglücklichen durch den Leib, welches seinem Dasein in ungefähr 10 Stunden ein Ende machte. Dies ist wieder ein trauriger Beweis, daß man mit einem geladenen Gewehr nicht zu sorgfältig umgehen kann. L. Patriot

Eine Räuberbande ist neulich bei Johnston, Cambria County, in diesem Staate entdeckt worden. Die Bande besteht aus jungen Leuten die meistens von guten Eltern sind. Einige von ihnen sind bereits eingefangen worden, und erwarten ihr Verhör.

12) Uebersicht der Thatfachen.— Brandreth's Willen werden überall gebraucht, in allen Theilen dieses weit ausgedehnten Landes, wo sie bekannt gemacht wurden. Mehr wie vierzehn Tausend Fälle sind als geheilt attestirt worden, durch deren alleinigen Gebrauch seit ihrer Einführung in den Vereinigten Staaten, wodurch die Thatfache gegen alle Zweifel bestätigt wird, daß Brandreth's Willen die anscheinend höchst widerpenflichen Krankheiten kuren, durch die eine einfache Thatfache, das fortwährend die Eingeweide durc sie ausgeleert werden; — deswegen ist Alles was von der Theorie, Nützlichkeit oder Practis gesagt werden kann, nun über alle Zweifel.

Man kauft sie in Reading bei Strichter u. McKnight, und im Lande bei den Agenten, die in einem andern Theile dieser Zeitung bekannt gemacht sind.

Verheirathet.

Durch den Ehw. Hrn. C. U. Pauli, am 21. April, Hr. Wm. Schaffer, von Zulphoch, mit Miß Louisa Diet von Penn Taunship. — durch den Ehw. A. i. Herman, am 23sten April, Hr. Heinrich Lindemuth mit Miß Rebecca Patriot, beide von Hamburg. — durch den Ehw. Hrn. G. Minnich, am 9. April, Herr Joseph König mit Miß Hanna Straus, beide von Ober Zulphoch. — durch den Ehw. Hrn. Jacob Miller, am 18. April, Hr. Adam Kiehebert von Reading mit Miß Eliza Windbiegler von Nordland Taunship. — am 23sten, Herr Lemis Werner mit Miß Eliza Witman, beide von Heidelberg. — ebenfalls, Herr Joseph Berger mit Miß Sara Nagel, beide von Bern.

Starb.

Am 25sten April, in dieser Stadt, Ann Catherine, Tochter von Jacob Allgauer, im 9ten Jahre ihres Alters. — am 21sten April, in Douglas Taunship, Henry Kelly, im 73sten Jahre seines Alters. — am 10. April, in Wilheim, Centre County, an der Auszehrung, David Bright, vormals von dieser Stadt, im Alter von 51 Jahr. — am 15. April, in Langschwamm Taunship, am Brustfieber, Jonathan Zug, im Alter von 61 Jahren, 1 Monat und 17 Tagen. — am 20sten April, in Greenwich Taunship, an der Wohnung seines Sohnes, S. Kilian Leib, an der Auszehrung, nach 16 monatlichen Krankenlager, im Alter von 62 Jahren, 1 Monat und 16 Tagen. — Er hinterließ 7 Kinder, 27 Enkel und 2 Urenkel. — am 22. April, in der Stadt Hamburg, am Hirnfieber, William, Sohn von Jacob Zwetszig, im 9ten Lebensjahre. — am 13. April, in Bindfor Taunship, Abraham Glasmeier, Sohn des verstorbenen Abraham Glasmeier, im 12ten Lebensjahre. — am nämlichen Tage, in Greenwiche Taunship, am Scharlachfieber, Charles, Sohn von Samuel Stump, im Alter von 2 Jahren, 11 Monaten und 18 Tagen. — am 22. April, in Philadelphia, der Hochw. Dr. Conwell, Bischof von Philadelphia, im 91sten Jahre seines Alters.

Jacob W. Miller, Gasthaus zum Hamburg Hotel, in der Stadt Hamburg, Berks County, Pa. macht hiermit seinen Freunden und einem gebrechen Publikum überhaupt die höchste Anbegehren, daß er am 28ten letzten März das obgenannte Gasthaus, leghin im Besitz des Eigenthümers, Hrn. Daniel Kern, bezogen hat. Dieses Gasthaus mit seinen Nebengebäuden wurde so eingerichtet, daß es dem Fußgänger, dem Reiter und dem Fuhrmann alle Bequemlichkeiten darbietet die er billigerweise verlangen kann — schöne Schlafzimmer, ein großer Hof und geräumige Ställe, gute Kost und auserselene Getränke, überhaupt eine gute gefällige Aufwartung, und dabei ein sehr billiger Preis, sind wenigstens Gegenstände, wodurch er sich allezeit bestreben wird die Kundschafft seiner Freunde zu verdienen und zu erhalten.

Hamburg, Mai 3, 1842. N. B. 6 bis 10 Kostgänger können auf billige Bedingungen mit angenehmer und guter Aufwartung versehen werden.

Schweinefleisch.

So eben erhalten eine Quantität vortrefflicher Schinken, Schultern und Speck. Ebenfalls, No. 1 Macerels, Salme und Codfische, welche sehr wohlfeil verkauft werden am neuen Stroh von J. V. Lambert.

Reading, Mai 3.

Haus-Uhren.

J. V. Lambert, hat so eben erhalten, und hält beständig auf Hand, messinene und edelzerner Schlag-Uhren, welche er so wohlfeil verkaufen will, als sie irgendwo in dieser Stadt anboten werden. Rufet an und besehet sie, am neuen Stroh, zum Schild von der Thee-Kiste, in Reading, in der West Penn-Strasse, oberhalb der 4ten. Reading, Mai 3.

Hinterlassenschaft des verstorbenen

John Günther,

weil. von Nordland Taunship, Berks Co. Nachricht wird hiermit gegeben, daß Administrationsbriefe auf die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Günther, leghin von Nordland Taunship, Berks County, bewilligt worden sind an George Günther, wohnhaft in Langschwamm Taunship und John Günther, wohnhaft in Nordland Taunship. Alle Personen die noch Forderungen an die erasgte Hinterlassenschaft haben, sind ersucht dieselben ohne Verzug einzureichen, und solche die noch etwas an dieselbe schulden, sind aufgefordert sogleich an Einen der Unterschriften abzugeben.

George Günther, } Admit'n.
John Günther, }
Mai 3, 1842. 6m.

Kommt und sehet es.

J. V. Lambert, hat just erhalten, in Bezug auf seinem großen Vorrath auf Hand, ein aländiges Assortement von Glas- und Quercs-Waaren, welche er außerordentlich wohlfeil verkaufen will, sowohl im Großen wie im Kleinen, an seinem neuen Stroh, zum Schild von der Thee-Kiste, West Penn-Strasse, oberhalb der 4ten. Mai 3.

Werden an par angenommen.

Die Noten von der Northampton, Pennsylvania, Penn Taunship, Moyamensing, und Mechanics Bank für Silber, am neuen und wohlfeilen Stroh, zum Schild der Thee-Kiste, West Penn-Strasse, oberhalb der 4ten bey J. V. Lambert. Mai 3.

Hinterlassenschaft des verstorbenen

John W. Fenstermacher.

Der unterzeichneten Auditor, ernannt durch die Waifen Court von Berks County, zur Untersuchung, Uebersetzung und Wiederabgabe der Rechnung von George Günther und Jonathan Haas, Administratoren des erasgten John W. Fenstermacher, leghin von Langschwamm Taunship, Berks County, und die Bilanz in deren Händen unter die Creditoren des erasgten Verstorbenen zu vertheilen, wird für diesen Zweck in seiner Amtsstube in Reading gegenwärtig sein, auf Dienstag den 17ten nächsten Mai, um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizuhöhen mögen. Peter Filbert, Auditor. Reading, April 26. 4m.

Unvermögende Schuldner.

Nachdem wir die Unterschriften, bei der Court von Common Pleas von Berks County, um die Wohlthat der Gläubiger, welche zum Besten unvermögender Schuldner gemacht worden, angebracht haben, und nachdem die erasgte Court den dritten Montag im nächsten May, (nämlich den 18ten erasgten Monats) anberaumt hat, uns und unsere Creditoren am erasgten Tage, Vormittags um 10 Uhr, in dem Courthaus der Stadt Reading, abzuholden; so geben wir unsere respektiven Creditoren hiermit Nachricht, das mit sie sich dann und daselbst einfinden können wenn sie es für gut halten.

John M. Keim,
Henry Connard,
Reading, April 26. 3m.

Neue Güter.

Just eröffnend am S. W. Eck der Penn u. 5ten Straß, ein allgemeines Assortement neuer und zeitgemäher Güter, die überaus wohlfeil verkauft werden sollen bei Beecher und Coleman. Reading, April 19.

M. Van Buren wird auf seiner Reise im Süden auch Henry Clay besuchen.

In der Court von Common-Pleas von Berks County.

In Sachen der Rechnung von Heinrich Conrad und Benjamin Dickinson, Assignees von Joseph Dickinson.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß der Unterschriften als Auditor ernannt worden ist, die obige Rechnung zu untersuchen und die Bilanz in Händen der Assignees unter Meisen zu vertheilen die gesetzlich dazu berechtigt sind, und für diesen Zweck am Hause von Benjamin Dickinson, in Robeson Taunship, gegenwärtig sein wird, auf Samstag den 7ten nächsten Mai, um 10 Uhr Vormittags, wann und wo alle dabei interessirten Personen eingeladen sind beizuwohnen.

John S. Richards, Auditor.
April 19. 3m.

2000 Thaler

werden gegen landesüblichen Interessen zu lehen gewünscht, entweder im Ganzen oder in Summen von \$1000 oder \$500, wofür Versicherung zum dreifachen Werth in liegendem Eigenthum gegeben werden kann. Die Interessen sollen, wenn es verlangt wird, vierteljährlich bezahlt werden. Für das Nähere erkundige man sich in dieser Druckerei. April 19. 6m.

Nachricht.

Wird hiermit gegeben, daß John Weid und Elisabeth, seine Frau, von Cumru Taunship, Berks County, eine Ueberschreibung oder Assignment von alle ihrem Eigenthum gemacht haben an den Unterschriften, wohnhaft in Brecknock Taunship, in erasgter County, zum Nutzen ihrer Creditoren, und daß demnach alle Solde, die noch Forderungen an dasselbe haben, ersucht sind, ihre Rechnungen zwischen nun und den nächsten 1sten August für Bezahlung einzubringen und alle Solde, die noch etwas an dasselbe schuldig sind, baldmöglichst abzugeben an Jacob M. Becker, Assignie. April 12. 4m.

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß, weil am 21sten letzten Februar Benjamin Bass, von Langschwamm, einen Todt außerrichtete, worin er alle seine Effecten dem Vertrauen des Interzeichneten überließ, zum Besten seiner Creditoren, alle Personen die an erasgten Benjamin Bass schuldig sind aufgefordert werden sogleich abzugeben, und Solde, die Forderungen daran haben, dieselben zur Berichtigung einzureichen. John Gisinger, Langschwamm Taunship. April 5. 6m.

Wohlfeile Waaren.

J. V. Lambert. hat just erhalten: 25 Säcke Rio Caffee, 2500 Pfund Schinken und Schultern, 1150 Pfund eingemachten Käse, 25 Buschel Apfelschnitzen, 100 Kisten Koffeen, 15 do. Orangen und Limonen. Mit einem allgemeinen Assortement von Gütern in seinem Fach, welche wohlfeiler für B a r g e l d verkauft oder im Tausch für Landesproducte gegeben werden wie je zuvor, am neuen Stroh zum Schild der Thee-Kiste, im Ost-Marktviereck. April 12. 4m.

Vollkommene Kur.

Kienley's Gegen-Grüvel Pillen. Dies ist zu bezeugen, daß ich Jahre lang ein Hinderniß im Wasserlassen gehabt, und manchmal große Schmerzen ausgestanden habe, mich auch euz auf der Brust gefühlt, wie auch meinen Appetit verloren; aber zu meinem Glück machte ich Gebrauch von Kienley's Gegen-Grüvel Pillen und habe, Gott sei's gedankt, Einen guten Stand von Gesundheit erlangt und von der Zeit an keinen Anstoß mehr davon gehabt.

Adam Spengler, White Hall, Heidelberg Taunship, Berks County, den 15 Juli 1840.

Die Symptome oder Anfang von dieser fürchterlichen Krankheit, sind, Druck auf der Blase, Brennen oder Schneiden beim Wasserlassen oder nach demselben, Reiz dazu ohne viel machen zu können, zu lange warten müssen ehe es kommt, Nierens- und Kreuzschmerzen im Kreuz. Wer sich so befinde, der sollte augenblicklich solche Mittel suchen, welche daselbst anempfohlen sind.

Agenten: Carl Bissung, 7te Straß, und A. Duwelle, Drucker des „Liberalen Beobachters“, in Reading; Hr. Moser, Apotheker in Allentown; Witwe Zimmendorfer, Apostel, in Philadelphia. Preis 75 Cent die Schachtel.

April 5. 1842. John Kienley. 6m.

Administrators-Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß durch den Registrirer von Berks County Administrationsbriefe an den Unterzeichneten verwilligt worden sind, auf die Hinterlassenschaft des unlängst in Langschwamm Taunship, Berks County, verstorbenen George Fenstermacher. — Alle Personen, die noch an erasgte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind ersucht abzugeben; und alle solche, die Forderungen an dieselbe haben, werden aufgefordert, dieselben ohne Verzug anzumelden bei den Unterschriften. Benjamin Zoverter, Administrator des verstorbenen Georg Fenstermacher. März 22. 6m.

John S. Richards, Advokat, hat seine Amtsstube jetzt an der Druckerei des Berks & Schuylkill Journal's, in der Ost-Penn-Strasse, zwischen der 6. und 7ten Straß, Reading, 19.

Marktpreise.

Wochentlich berichtigt.

Artikel.	per	Read.	Phila
Waizen	Bsch.	1 20	1 28
Roggen	"	65	67
Weischorn	"	50	58
Hafer	"	37	40
Flachsamen	"	1 02	1 00
Kleesamen	"	4 50	4 50
Timothyssamen	"	2 50	2 50
Kartoffeln das	"	40	40
Salz	"	56	50
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	20	17
Apfelbranntwein	"	25	36
Veinol	"	95	95
Waizen Flauer	Fag	6 00	5 87 1/2
Roggen do.	"	3 50	3 50
Schinken	Pfd.	7	7
Rindfleisch	"	6	7
Schweinefleisch	"	4	4
Unschlitt	"	8	8
Kasbutter	"	14	13
Hickory Holz	Kfr.	4 50	6 00
Eichen do.	"	3 50	5 50
Steinkohlen	Tonne	4 50	5 00
Gips	"	5 50	5 00

Lager Kosciusko.

Ein Feldlager von Freiwilligen soll zu Reading gehalten werden, anfangend auf Mittwoch den 18ten Mai und endigend am 24sten. Um die Störung der regulären Lager-Übungen zu vermeiden, wünscht man daß alle Trupps am 18ten eintreffen sollten.

General A. M. Prevost, begleitet von seinem Stab, wird das Lager commandiren.

Freitag, der 20ste, ist vorgeschlagen für eine große Inspektion der Truppen, durch den Ober-Befehlshaber, Gouverneur Porter, die Gegenwart einer großen Anzahl Generals-Officiere wird erwartet.

Sonntag den 21sten wird ein Scheibenschießen stattfinden für drei goldne Medallien, und eine wird an die Compagnie gegeben welche den besten Schuß hat in den verschiedenen Divisionen der Nacht; die Cavallerie, Infanterie und Büchsen-Schützen schießen jede besonders.

Bürger welche das Lager zu besuchen wünschen werden die Schicklichkeit einsehen die Regeln zu beobachten; jede Gefälligkeit wird da geboten werden soweit es mit der richtigen Wollziehung der militärischen Pflichten nicht in Berührung kommt.

Auszug aus den Verhandlungen der Committee.

„Beschlossen, daß die unattachirten Corps ersucht sind, sich in Battalione und Regiments zu organisiren, mit der vollen Anzahl Officiere.“

Beschlossen, daß dieses Lager nach den Regeln des regulären Dienstes gehalten werden soll, ausgenommen daß Liebetreter keiner höhern Strafe unterworfen sein sollen wie Ausstufung von ihren Compagnien oder zu Arrest.

Beschlossen, daß keine geistige Getränke angeschafft oder zugelassen werden sollen innerhalb dem Lager-Bezirk.

Beschlossen, daß ein Zirkular an alle Militär Corps gesandt werden soll, deren Namen man erfahren kann, daß aber demungachtet alle andern Corps, in oder außerhalb dem Staate, die kein Zirkular erhalten mögen, weil man ihre Namen nicht erfahren konnte, verifizirt sind daß sie herzlich willkommen sein werden.“

Capt. William H. Keim,
Capt. Thomas S. Lifer,
Capt. John W. Burkhardt,
Lieut. David McKnight,
Lieut. E. Feger Jackson,
Lieut. William Wunder,
Lieut. Daniel Green,
Lieut. J. P. Preuss,
Lieut. Jacob D. Barnett,
Lieut. H. S. Mühlenberg,
Cornet D. V. Bentzel,
Reading, März 1, 1842.

[Aus der „Alten und neuen Welt.“]
Schiller's sämtliche Werke in 12 Bänden.

Durch Parteankauf dieser Baltimore Ausgabe sind wir im Stande, das Exemplar, stark und schön in Halbfranzband mit Sprüngrücken in 6 Bänden gebunden, für den äußerst billigen Preis von \$ 5, broschirt in 12 Bänden für \$ 3, hier im Lande ohne fernere Unkosten baar gegen Specie oder Noten Specie zahlender Banken zu verkaufen.

Wer nun sämtliche Werke des vorerwähnten Schiller zu besitzen wünscht, der eile mit dem Ankauf, da sich nicht sobald wieder eine Gelegenheit bieten wird, solche so spottwohlfeil zu erhalten. — Unsere Agenten wollen ihre Aufträge gefälligst bald einsenden.

Wer noch nicht mit der folgenden Preisbeschreibung bekannt ist, sollte eine kleine Ausgabe nicht scheuen und sich dieß nützliche und interessante Buch anschaffen. Des Verfassers Name bürgt für den Werth.

Ein Ausflug nach den Felsenbergen im Jahre 1889; von S. A. Wislizenus, M. D. Mit einer lithographirten Karte. Es druckt bei W. Weber, St. Louis.

Broschirt 50 Cts.
Das Duzend Exemplare zu \$ 4 50.
Wesfelohe'sche Buchhandlung.

April 5. 3m.

Von heute (den 26. März) an nehmen wir in unserem Geschäft nur Specie oder die Noten Specie zahlender Banken für Bücher, Druckfachen, Zeitungsubscripition u. s. w. und instruiren hierdurch unsere sämtlichen Geschäftsfreunde und Agenten, für unsere Rechnung keine andere Noten für voll zu empfangen. — Bei Einlösung solcher Noten für voll die einem Disconto unterliegen, wird dem Einführer der Werth, den sie in Specie haben, creditirt. Wesfelohe'sche Buchhandlung und Buchdruckerei.